



Faszination Holz – Säge – Messer



Thomas Hedicke *1965

Der 1965 in Halle an der Saale geborene Hedicke ist die Insiderneuentdeckung der sachsen-anhaltinischen Holzkunst. Nach dem Studium der Elektrotechnik in Ilmenau erkannte Hedicke schnell, dass die kühlen Sammelschienen aus Kupfer und Aluminium keine Zukunft für ihn bieten. Folglich befasste er sich vorerst mit der filigraneren Telekommunikationstechnik und war zuletzt für namhafte Mobilfunkanbieter tätig.

Hedicke ist passionierter Läufer, Wanderer und Bergsteiger. Mit seinem Verein, den Reidetaler Rennsemmeln nimmt er regelmäßig an deutschlandweit bekannten Läufen teil und erreicht beachtenswerte Ergebnisse. Bereits 28-mal hat er den GutsMuths-Rennsteiglauf absolviert.

Wann die Liebe zum warmen Material Holz begann, ist dem Autor nicht bekannt. Nicht verwunderlich ist jedoch, dass sein erstes Holzkunstwerk ein Relief eines Harzwanderwegweisers war. Ermutigt von seiner lieben Frau und seinen Töchtern (die fortan den Lärm der Kettensäge ertragen mussten) sowie Verwandten und Freunden widmete er sich weiteren interessanten Werken. Wahrscheinlich hätte er sein Können aber auch ohne diese Ermutigung umgesetzt, das er in Kursen an der Europäischen Kunstakademie Trier vertiefte.

Besonders haben es Hedicke Giraffen angetan. Diese höchsten landlebenden Paarhufer werden bis zu 6,0 m hoch und wiegen bis zu 1.900 kg. Die Halswirbelsäule besteht wie bei fast allen Säugetieren jedoch nur aus sieben Halswirbeln. Heute leben sie nur noch südlich der Sahara, vor allem in den Grassteppen Ost- und Südafrikas. Woher die Begeisterung für die Giraffen bei Hedicke kommt, ist bisher ebenfalls unbekannt geblieben. Im Zoo von Halle sind derzeit zumindest keine Giraffen beheimatet.

Neben verschiedenen Einzelstücken erzeugt Hedicke nun eine Giraffe nach der anderen, aus verschiedensten Holzsorten, teils aus einheitlichem Material, teils aus Holzgemischen (keine Spanplatten sondern zusammengeleimte Blöcke, die faszinierende Strukturen ergeben). Die Stücke sind je nach Material für Innen- oder Außenaufstellung geeignet.

Eine Auswahl der Hedickschen Werke wurde 2007 in einem Ausstellungszentrum in Halle-Reideburg gezeigt und war einem ausgewählten Kreis von Kunstinteressenten zugänglich.

Das aktuellste Werk (Bild auf der Vorderseite, seit Weihnachten 2008 im Privatbesitz) kombiniert die Liebe zur Giraffe und zum Rennsteig.

Markant für Hedicke ist neben seiner Kreativität auch sein Humor, so sieht er in jedem am Wegesrand liegendem Holzstamm bereits eine Figur: „Sie muss nur noch herausgeholt werden“.